

Nah&Frisch

Umsatzplus für Kaufleute

Von **Christina Grießer** (<mailto:c.griesser@cash.at>)

Donnerstag, 10. März 2022



Nah&Frisch-Geschäftsführer Hannes Wuchterl über die positive Bilanz.

(/news/media/17/NahFrisch-161385.jpeg)

Im Schnitt konnten die Nah&Frisch-Kaufleute im vergangenen Jahr um 5,7 Prozent zulegen. Ein starkes Plus von 25 Prozent bei Nah&Frisch punkt bescherte Nah&Frisch ein Umsatzwachstum von vier Prozent, bei sechs Standorten weniger, als im Vergleichsjahr 2020.

Einmal mehr beweisen die Zahlen, den Stellenwert der Kaufleute in Österreich. "Es lohnt sich, für seine Kunden persönlich da zu sein: Im Schnitt haben unsere Kaufleute nach dem guten Jahr 2020 noch einmal um 5,7 Prozent zulegen können", zieht Nah&Frisch Geschäftsführer Hannes Wuchterl Bilanz. 37 Filialen wurden 2021 eröffnet oder gemeinsam mit den Kaufleuten neu adaptiert. "Ganz besonders an diesen Standorten sehen wir ein Wachstum, das noch weit über unserem durchschnittlichen Wachstum/Standort von knapp 6 Prozent liegt. Wir werden daher weiter unseren Fokus darauf legen, Standorte dort, wo es Sinn ergibt, zu investieren und für jene, wo wir kein Potenzial sehen, auch eine Schließung ins Auge fassen." Insgesamt gibt es 430 Nah&Frisch-Standorte, sechs weniger als noch 2020.

Vier Standorte mehr gibt es bei Nah&Frisch punkt, gleichzeitig konnte ein Plus von 25 Prozent erwirtschaftet werden. 2022 sollen weitere Standorte dazu kommen. Außerdem setzt man auf eine fortschreitende Modernisierung, verbesserte Zusatzleistungen, wie Lieferservice und ein neues Kaffeeconcept, die neben den lokalen Produkten die Eckpfeiler bilden.

Leicht wird das nicht, denn auch Nah&Frisch kämpft mit den explodierenden Energie- und Rohstoffkosten, den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die damit verbundenen Lieferausfälle auch für Lebensmittelproduzenten, die weiteren Kostendruck erzeugen werden. Man sehe sich aber gut gerüstet, betont Wuchterl, und versuche, die Preisspirale auch für die Kunden abzufedern. "Wir haben die besten Kaufleute in Österreich, sie werden die Herausforderungen des Jahres 2022 am besten von allen meistern", meint er zuversichtlich.

Lesen Sie mehr über die Bilanz, Pläne sowie aktuelle Entwicklungen bei Nah&Frisch im Interview mit Hannes Wuchterl in der März-Ausgabe von CASH.